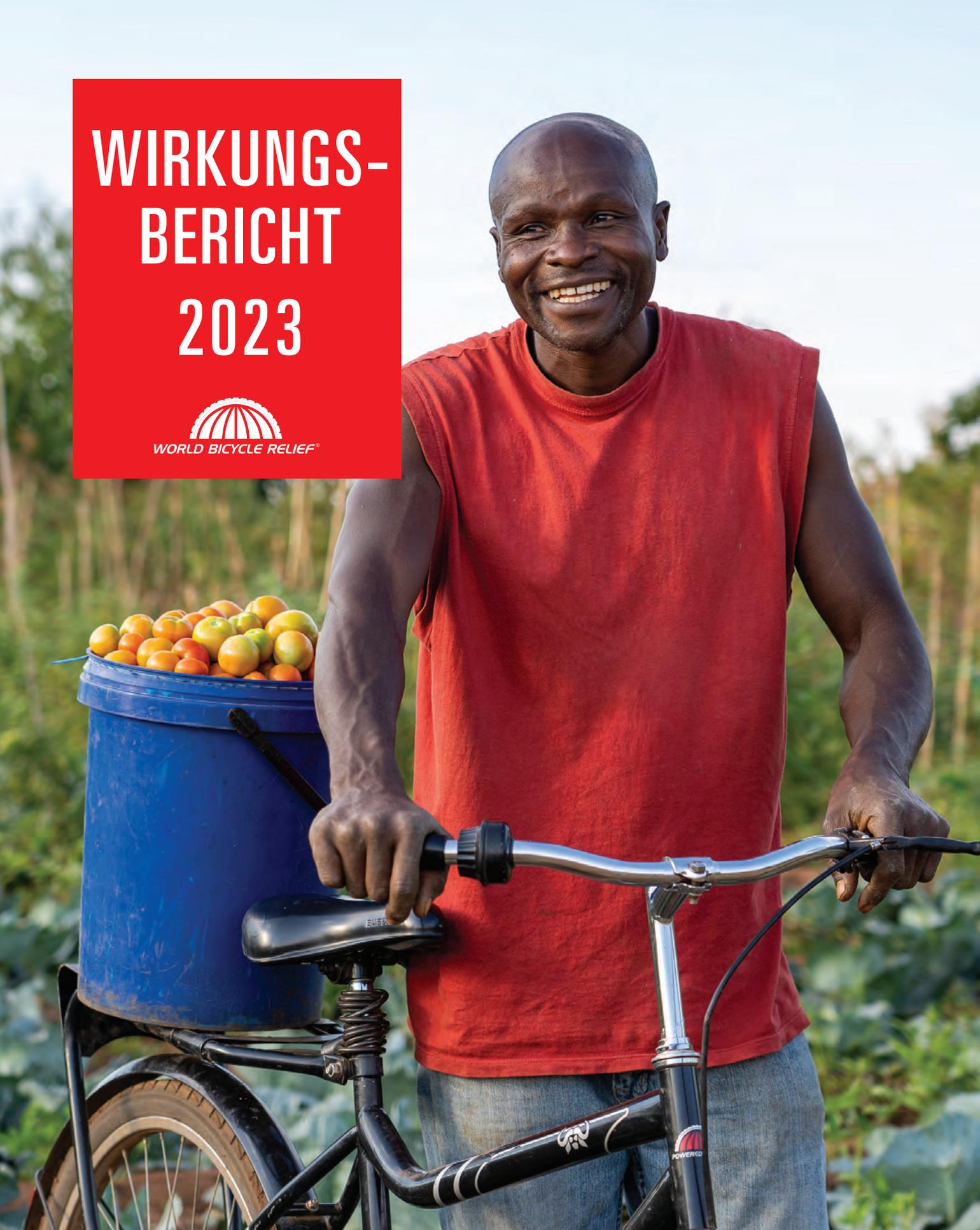


WIRKUNGS- BERICHT 2023



Liebe Freundinnen und Freunde,

wir freuen uns sehr, mit diesem Wirkungsbericht auch einen Einblick in unsere überarbeitete Strategie zu geben. Im vergangenen Jahr hat sich unser internationales Team getroffen, um die Entwicklung unserer Organisation in den vergangenen 18 Jahren zu reflektieren und unsere Strategie zu aktualisieren. Wir verfolgen ambitionierte Ziele – deshalb wollen wir noch wirkungsvoller werden. Es war inspirierend, herausfordernd und motivierend zugleich. Ich freue mich über das fantastische Engagement und die Innovationskraft unseres Teams!

Unsere Mission bleibt unverändert: Wir setzen uns dafür ein, Menschen mit Fahrrädern mobil zu machen, die ohne verlässliche Transportmittel und Zugang zu Infrastruktur kaum eine Chance haben, dem Kreislauf von Armut zu entkommen. Nach Einschätzung der Weltbank sind das fast eine Milliarde Menschen weltweit. Unsere Vision ist eine Welt, in der Fahrräder die Gesundheitsversorgung und Bildungsergebnisse verbessern sowie wirtschaftliche Chancen eröffnen, insbesondere für Frauen und Mädchen, Jugendliche und marginalisierte Gruppen.

So wollen wir diese Vision erreichen:

WACHSTUM

Erweiterung unseres „Fahrrad-Ökosystems“

- Entwicklungsziele schneller erreichen: innovative Lösungen für den Zugang zu Mobilität
- Nachhaltige Wirkung: Ausbildung von Mechaniker*innen und Verfügbarkeit von Ersatzteilen ausbauen
- Inklusion fördern: gleichberechtigter Zugang zu Fahrradmobilität durch Technologie, Finanzierungsmodelle und weitere Shops
- Entwicklung von Fahrrädern und Fahrradkomponenten, die die Bedürfnisse der Nutzer*innen treffen

PARTNERSCHAFTEN

Maßgeschneiderte Lösungen für Fahrradmobilität, die in allen Sektoren nachhaltig wirken.

- Gemeinsam mit Regierungen, Entwicklungsagenturen, dem Privatsektor und Geldgebern Lösungen erarbeiten
- Entwicklung technischer Toolkits, um unsere Arbeit auf neue Regionen auszuweiten

IMPULSE SETZEN

Die Rolle von Fahrradmobilität bei der Verwirklichung von Entwicklungszielen stärken.

- Mit Studien und Wirkungsmessung unseren Ansatz validieren
- Gemeinsam mit Stakeholdern aus allen Sektoren systemischen Wandel vorantreiben

Wir sind Euch von Herzen dankbar für jeden einzelnen Beitrag zu unserer Wirkung im Jahr 2023. Den Weg in eine bessere Zukunft für alle können wir nur gemeinsam ebnen.

Danke,



Dave Neiswander
CEO, World Bicycle Relief



„Das Fahrrad hat mein Leben und das meiner Familie verändert. Ich habe ein kleines Unternehmen, mit dem ich Trockenmais einkaufe und wieder verkaufe. Hierfür muss ich weite Strecken zurücklegen. Früher musste ich drei Stunden laufen, um auf einem guten Markt Ware einzukaufen. Jetzt bin ich in einer Stunde dort. Meine Familie profitiert sehr von den zusätzlichen Einnahmen. Auch meine Nachbar*innen können sich das Fahrrad für Erledigungen ausleihen. Das Fahrrad hat uns mehr Frieden und Zusammenhalt gebracht.“

– ESNART, UNTERNEHMERIN IN ZOMBA, MALAWI

STRATEGIE-UPDATE FÜR NOCH MEHR WIRKUNG

Für Millionen von Menschen in ländlichen Regionen mit schwacher Infrastruktur ist ein Fahrrad eine effektive Mobilitätslösung für den Zugang zu Jobs und Bildungsstätten, Märkten und anderen Diensten, die sonst nur schwer erreichbar sind. Es eröffnet neue Möglichkeiten, die Zukunft aktiv zu gestalten. Seit 2005 hat World Bicycle Relief mehr als 780.000 Fahrräder ausgeliefert, damit Menschen ihr Potenzial besser ausschöpfen können.

Im Jahr 2024 beginnen wir unser Strategie-Update in Taten umzusetzen. Das Ziel: deutlich mehr Menschen erreichen und Systeme für nachhaltige Mobilität aufbauen – insbesondere für Frauen, Mädchen, Jugendliche sowie marginalisierte Gemeinden. Dabei fokussieren wir uns auf die Bereiche **Wachstum, Partnerschaften** und **Impulse setzen**, um unsere Programme noch breitenwirksamer zu machen.

Das Herzstück unseres ganzheitlichen Ansatzes ist das Buffalo-Fahrrad. Wir entwickeln es ständig weiter, damit es den Anforderungen unserer Nutzer*innen gerecht wird. Die Fahrräder müssen vor allem lange einsatzbereit sein. Deshalb bilden wir Mechaniker*innen vor Ort aus und betreiben über 80 Buffalo-Shops, die den Zugang zu Ersatzteilen sichern. Wir beziehen Vertreter*innen der Gemeinden in die Gestaltung von Lösungen mit ein. Als Resultat sehen wir Eigenverantwortung, gesteigerte Produktivität und soziale Inklusion. Bildungsergebnisse, Gesundheitsversorgung und wirtschaftliche Chancen verbessern sich langfristig.



World Bicycle Relief ist eine gemeinnützige Organisation mit sozialunternehmerischem Ansatz, die mit innovativen Strategien positive gesellschaftliche Veränderungen auf den Weg bringt und nachhaltig Wirkung erzielt.

UNSER SYSTEMANSATZ FÜR NACHHALTIGE WIRKUNG

Für nachhaltige Entwicklung müssen wir insbesondere die Ursachen von Armut und Ungleichheit angehen. World Bicycle Relief arbeitet aktiv mit führenden Persönlichkeiten aus den Gemeinden und anderen Organisationen zusammen, um Strukturen, Denkweisen, Gebräuche und politische Vorgaben zu verändern. Unsere überarbeitete Strategie zielt auf einen grundlegenden Systemwandel und langfristige Veränderungen ab.

- Wir analysieren, warum ländliche Gemeinden nur eingeschränkten Zugang zu essentiellen Gütern und Dienstleistungen haben.
- Durch die Zusammenarbeit mit zentralen Stakeholdern treiben wir Veränderungen voran. Schlüssel dazu ist der Aufbau eines Ökosystems für Fahrradmobilität, das unsere Ziele strukturell unterstützt.
- Mit dem Ansatz der Selbstverantwortung stehen die Bedürfnisse besonders gefährdeter Gruppen im Fokus.

Zusammenarbeit ist der Schlüssel zum Erfolg. Im Rahmen der mehrjährigen Forschungsinitiative „Bicycles for Growth“, die von USAID finanziert und in Partnerschaft mit J.E. Austin Associates umgesetzt wurde, haben wir die Systematik der Fahrradmärkte in Malawi, Ghana, Ruanda, Uganda und Sambia näher untersucht.

Im Ergebnis konnten wir sehen, dass die Schwachstellen insbesondere in fehlenden Finanzierungsmodellen für Fahrräder, hohen Einfuhrsteuern, mangelnden Feedbacksystemen zwischen Lieferanten und Handelsunternehmen, schwachen Interessensvertretungen sowie zu wenig Unterstützung und Engagement seitens der Politik liegen. Damit Mobilitätsprogramme erfolgreich sein können, müssen wir diese Schwachstellen gemeinsam angehen.

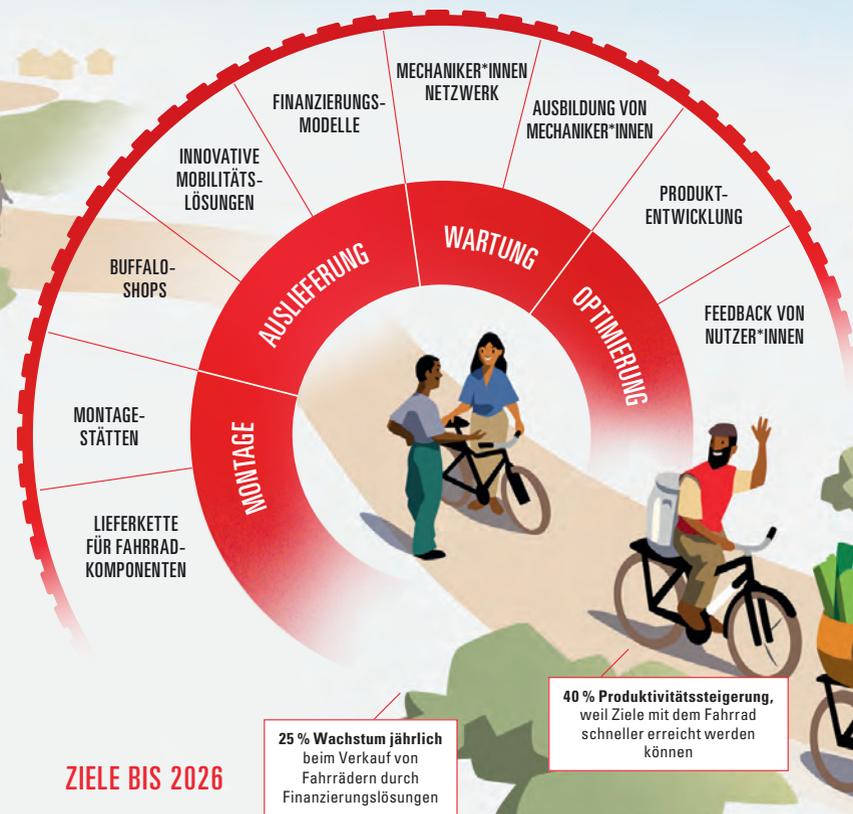
WEGE ZUR VERÄNDERUNG

Unsere Mission: Wir machen Menschen und ganze Regionen mit Fahrrädern mobil.



*Multiplikatoreffekt: Von einem Fahrrad profitieren durchschnittlich 5 Personen.

DAS FAHRRAD-ÖKOLOGISCHES SYSTEM



STRATEGIE



WACHSTUM

Fahrrad-Ökosysteme ausbauen und verbessern
Einsatztauglichkeit | Mobilitätslösungen | Reichweite



PARTNERSCHAFTEN

Durch Partnerschaften Wirkung steigern und größere Gebiete abdecken
Engagement | Technische Beratung



IMPULSE SETZEN

Sicherstellen, dass Fahrräder global Teil des Diskurses zu Entwicklung und Resilienz von Gemeinden werden
Sensibilisierung | Valide Daten | Positionierung



Mehr **Frauen und Mädchen, Jugendliche** und **marginalisierte Gruppen** besitzen und nutzen ein Fahrrad.

ERGEBNISSE



Die **Nachfrage** nach hochwertigen, erschwinglichen Fahrrädern und Service-Ökosystemen steigt.



Globale und nationale **Initiativen** sowie **Investitionen** für Fahrradmobilität wachsen.

WIRKUNG

Unsere Vision ist eine Welt, in der Fahrräder die Gesundheitsversorgung und Bildungsergebnisse verbessern sowie wirtschaftliche Chancen eröffnen. Wenn **Menschen ihr Potenzial besser entfalten können, kommen ganze Regionen voran.**



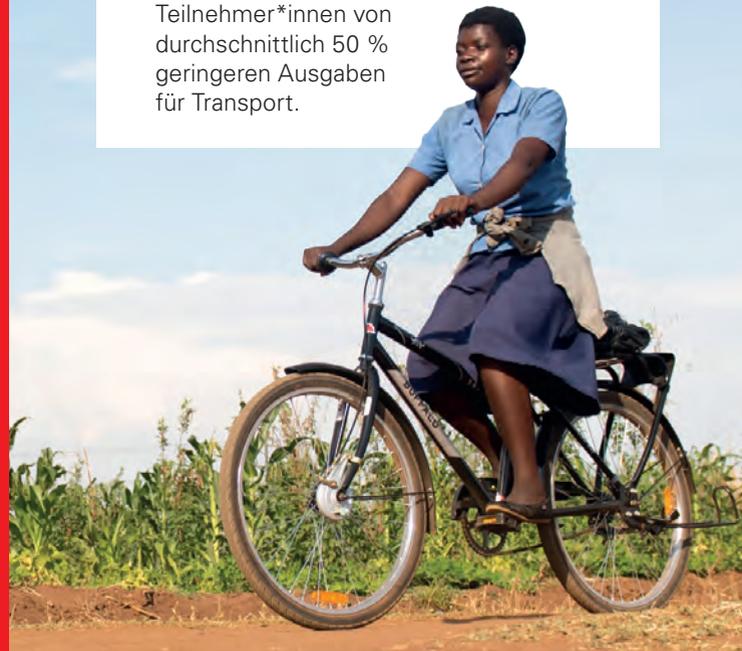
EVOLUTION UNSERER PROGRAMME

In unseren Programmen gibt es keine Standardlösungen. Für uns stehen die Bedürfnisse der Nutzer*innen an erster Stelle, und auf diese sind unsere Programme ausgerichtet. Daher

- **arbeiten wir partnerschaftlich mit den Programmgemeinden zusammen** und lernen, wie wir sie am besten unterstützen können.
 - **analysieren wir die Rückmeldungen, die wir regelmäßig im Rahmen unseres Monitorings erhalten** und passen unsere Programme an.
 - **schaffen wir Frameworks**, die sich wiederholt und in verschiedenen Kontexten anwenden lassen.
 - **passen wir Programmkomponenten individuell** an die jeweilige Region an.
- Unser „Mobilität für Alle“-Ansatz spielt weiterhin eine wesentliche Rolle. Wir gewinnen kontinuierlich wertvolle Erkenntnisse und können in der Praxis belegen, dass der Einsatz von Fahrrädern in verschiedenen Sektoren gleichzeitig Wirkung zeigt. Zudem testen wir mit verschiedenen Partnergemeinden neue Ansätze und optimieren unsere Programme anhand der Erkenntnisse.
- **Schulen verwalten die Fahrräder.** Anhand des Feedbacks von Schulen und Bildungsministerien haben wir ein Pilotprojekt entwickelt, bei dem die Fahrräder an den Schulen verbleiben und mehreren Generationen von Schulkindern zur Verfügung stehen. Dieser Ansatz stärkt die Gemeinschaft, macht mehr Schulkinder mobil und erleichtert die Verwaltung und die Wartung der Räder.
 - **Finanzielle Inklusion. Wir setzen auf einen Systemansatz:** Wenn Mitglieder von eingetragenen Spar- und Darlehensgemeinschaften als Gruppe Fahrräder erwerben, erhalten sie einen Preisnachlass.

Ein Jahr, nachdem die Menschen in den „Mobilität für Alle“-Programmgemeinden ein Buffalo-Fahrrad erhielten, haben wir eine Erhebung in allen Programmländern durchgeführt. Das zentrale Ergebnis in allen Gemeinden:

- **Schüler*innen kamen pünktlicher zur Schule und versäumten weniger Unterrichtstage.** In Kenia ging die Zahl der Tage, an denen Schulkinder zu spät kamen, um durchschnittlich 81 % zurück. In Sambia sank die Zahl der Fehlertage um fast 90 %
- **Schüler*innen benötigten nur etwa halb so lang für ihren Schulweg.**
- **Freiwillige in der Gemeindefarbeit sind motivierter und kündigen seltener; mit den Fahrrädern können sie zudem mehr Menschen erreichen als zuvor zu Fuß.** Mehr als 90 % der befragten Pflegekräfte in Kenia und Sambia sind nach 1-2 Jahren noch immer im Dienst. Über 85 % geben an, dass sie dank der Fahrräder mehr Menschen betreuen können.
- **Verbesserter Zugang zu Gesundheitsversorgung, mit bis zu 50 % kürzeren Wegzeiten.**
- **Gestiegene Haushaltseinkommen durch Zugang zu lukrativeren Märkten, mehr Kunden und gesunkenen Transportkosten.** In Malawi und Simbabwe berichten mehr als 95 %, dass Fahrräder das Haushaltseinkommen erhöht haben.
- **Gesunkene Ausgaben für Mobilität.** In Simbabwe und Kenia berichteten Teilnehmer*innen von durchschnittlich 50 % geringeren Ausgaben für Transport.



EVALUIERUNG DES PROGRAMMS „MOBILITÄT FÜR ALLE“ IN MUMBWA

Eine umfassende randomisierte kontrollierte Studie (RCT), die gemeinsam von World Bicycle Relief und IDinsight in Mumbwa, Zentralsambia, durchgeführt wird, untersucht, wie sich das „Mobilität für Alle“-Programm auf erwachsene Eigentümer*innen eines Buffalo-Fahrrads auswirkt. Im Jahr 2023 wurde die Baseline-Studie abgeschlossen.

Hier die wichtigsten Ergebnisse:

- Die Altersgruppe der Mitte 40-jährigen legt die meisten täglichen Wege zu Fuß zurück. Im Durchschnitt knapp 25 km pro Tag.
- Die monatlichen Transportkosten betragen durchschnittlich 21 US-Dollar. Das entspricht einem Viertel des durchschnittlichen Monatseinkommens einer Familie; für 91 % der Teilnehmenden bedeutet dies, dass sie ihren Lebensunterhalt kaum bestreiten können.
- Subsistenzlandwirtschaft ist eine wesentliche Einnahmequelle; Haushalte verdienen damit durchschnittlich 86 US-Dollar pro Monat.
- 83 % der Befragten sind Mitglied einer Spargruppe.
- Frauen erzielen niedrigere Einnahmen und haben seltener Zugang zu Fahrrädern.

Voraussichtlich Mitte 2024 werden wir die Ergebnisse der Endline-Studie veröffentlichen.



DIE WIRKUNG VON MOBILITÄT SICHTBAR MACHEN

Gemeinsam mit Volvo Research & Educational Foundations (VREF), dem Institute for Social Development (ISD) und der University of the Western Cape erhebt World Bicycle Relief Daten und Informationen, die zeigen, dass Mobilität eine wichtige Voraussetzung für nachhaltigen Wandel ist. Zudem haben wir im Rahmen des gemeinsamen Tech4Dev-Programms mit Nepal Flying Labs und der Ecole Polytechnique Fédérale ein partizipatives Open Source-Geoinformationssystem (PGIS) entwickelt, um die Gemeinden vor Ort zu unterstützen. Mehr über unsere Mobilitätsforschung erfahrt ihr unter worldbicyclerelief.org/de/monitoring-und-evaluation/.



„Früher, als ich noch kein Fahrrad hatte, war es wirklich schwierig. Ich musste fünf bis sechs Stunden laufen und habe das Gemüse auf dem Rücken, den Schultern oder dem Kopf getragen. Jetzt brauche ich nur noch halb so lange. Ich fühle mich, als hätte ich plötzlich vier statt zwei Beine.“ – PHALES, KLEINBÄUERIN IN MUMBWA, SAMBIA

DAS RÜCKGRAT DER GESUNDHEITSVERSORGUNG

In ländlichen Gebieten ist der Zugang zur Gesundheitsversorgung eine Herausforderung. Lokale Gesundheitsfachkräfte, die häufig ehrenamtlich arbeiten, sind die Lebensader der Gemeinde. Sie verringern den Druck, der auf den Gesundheitseinrichtungen lastet, und retten Leben, indem sie die Menschen zu Hause besuchen. Sie leisten nicht nur medizinische Grundversorgung, sondern vermitteln auch Wissen, geben Medikamente aus und überwachen den Zustand ihrer Patient*innen. Oftmals müssen sie alle Wege zu Fuß zurücklegen, eine enorme Herausforderung in ländlichen Gemeinden. Die Therapie von Krankheiten wie HIV/Aids und Tuberkulose ist unter diesen Bedingungen schwierig. Mit einem Fahrrad können die Gesundheitsfachkräfte 88% mehr Menschen erreichen und lebenswichtige Versorgung sicherstellen.

World Bicycle Relief arbeitet weiterhin eng mit lokalen Organisationen zusammen, damit Gesundheitsfachkräfte auf Gemeindeebene essentielle medizinische Versorgung leisten können.

Partnerschaften im Jahr 2023:

- Anglican Council Malawi
- AHF Uganda Cares
- AVSI Uganda
- Catholic Medical Mission Board (CMMB)
- End Malaria Council in Sambia
- K2TASO Kasungu
- Gesundheitsministerium (in Kenia, Malawi und Uganda)
- Rafiki wa Maendeleo
- Shine Africa Foundation (SAF)-TESO
- Rotes Kreuz Uganda
- UNICEF Malawi



PRAXISBEISPIEL: GESUNDHEIT

Zainab ist Krankenpflegerin auf Gemeindeebene in Kakamega in Kenia. Jeden Monat besucht sie 104 Haushalte und leistet für 538 Menschen wichtige medizinische Versorgung – eine gigantische Aufgabe. Sie legt täglich mindestens 20km zurück. Mit dem Buffalo-Fahrrad arbeitet sie nun deutlich effizienter, weil sie ihre Patient*innen schneller erreichen und mehr Haushalte versorgen kann.

*„Für mich und die anderen Krankenpfleger*innen ist das Fahrrad eine unglaubliche Hilfe. Unsere Arbeit ist nicht nur leichter geworden, sondern macht auch noch mehr Spaß. Wir sind hochmotiviert, und die Menschen in der Gemeinde wissen das zu schätzen.“ – ZAINAB, KENIA*

UNTERSTÜTZUNG FÜR „EN MI BICI A LA ESCUELA“ IN KOLUMBIEN

Seit 2022 betreiben World Bicycle Relief Kolumbien und die Regionalregierung von Antioquia das gemeinsame Projekt „En mi bici a la escuela“ („Mit meinem Fahrrad zur Schule“). Ziel ist es, Kinder zu fördern, regelmäßig die Schule zu besuchen und Schulabbrüchen entgegenzuwirken. Im Rahmen des Projekts haben wir Kinder in 68 ländlichen Gemeinden mit Fahrrädern mobil gemacht und technischen Support sowie Schulungen vor Ort organisiert. Das Projekt war so erfolgreich, dass es vom kolumbianischen Bildungsministerium mit einem Sonderpreis für Innovation ausgezeichnet wurde.

FAHRRÄDER FÜR MEHR KLIMARESILIENZ

Ländliche Gemeinden sind besonders von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen, da ihre wirtschaftlichen Aktivitäten stark von der Umwelt abhängen. Viele Menschen verdienen ihren Lebensunterhalt in der Landwirtschaft, Fischerei oder Forstwirtschaft. Wir fördern den Einsatz von Fahrrädern als wirksames Instrument, mit dem Gemeinden ihre Resilienz gegenüber sich verändernden Wetterzyklen stärken können. Ergänzend zu unserem Engagement für den Naturschutz haben wir 2023 gemeinsam mit der Regierung des County Kakamega in Kenia Fahrräder an Fachkräfte im Bereich Umwelt- und Klimaschutz übergeben. In Kolumbien haben wir uns mit der Fundación EPM und der Universidad Pontificia Bolivariana zusammengeschlossen und setzen uns für das Fahrrad als Instrument zur Emissionsverringerung ein, das eine gute Balance zwischen Naturschutz und wirtschaftlicher Entwicklung fördert und Perspektiven für junge Menschen schafft.

CMMB

Im Jahr 2023 ging unser Trailblazer Award an die Organisation CMMB, die sich weltweit für bessere Lebensperspektiven durch Zugang zu Gesundheitsversorgung in ländlichen Gemeinden einsetzt.

88%

MIT EINEM FAHRRAD
KÖNNEN PFLEGEKRÄFTE
88% MEHR MENSCHEN
ERREICHEN



„Mit dem Fahrrad ist es jetzt viel einfacher, die Menschen darüber zu informieren, wie sie sich vor Mangelernährung schützen können. Außerdem können wir durch unsere Präsenz vor Ort Fälle von Mangelernährung besser erfassen. So können wir viel bewirken.“ – ANNET, PFLEGERIN IM THE HUNGER PROJECT, UGANDA

MEHR MENSCHEN ERREICHEN

Im März 2023 haben wir offiziell unsere Arbeit in Uganda aufgenommen – in einem Land mit einer lebendigen Fahrradkultur und hohem Mobilitätsbedarf. Unser neu gegründetes Team hat in Uganda Partnerschaften mit der Regierung sowie verschiedenen NGOs und gemeindebasierten Organisationen gestartet. Im Jahr 2024 werden wir unsere Präsenz weiter ausbauen.



DIE WIRKUNG EURER SPENDEN

Gemeinsam treiben wir einen langfristigen und nachhaltigen Wandel voran. Im Jahr 2023 hat World Bicycle Relief den bedeutenden Meilenstein von 750.000 ausgelieferten Fahrrädern erreicht. So kommen wir mit Eurer Hilfe unserem aktuellen Ziel von einer Million Fahrrädern immer näher!

2023 IN ZAHLEN



368.490
MENSCHEN
BEWEGT*




73.698
FAHRRÄDER
AUSGELIEFERT



6
PROGRAMMLÄNDER



18
BUFFALO-SHOPS
ERÖFFNET

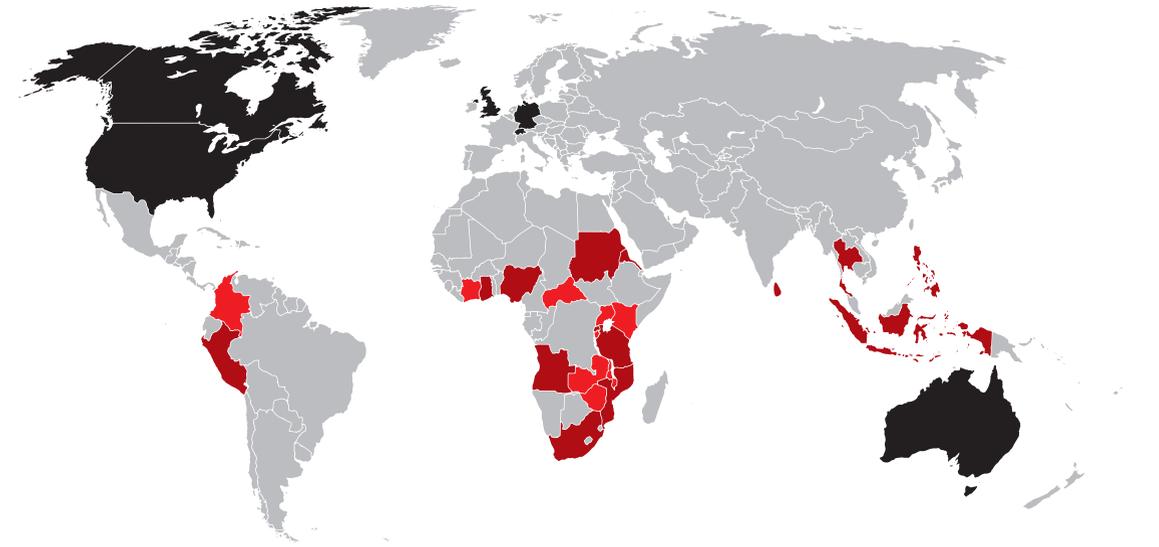



382
MECHANIKER*INNEN
AUSGEBILDET

WOHIN DIE SPENDEN GEHEN
\$ 30 Mio.

- 73% PROGRAMME
- 19% FUNDRAISING
- 8% VERWALTUNG

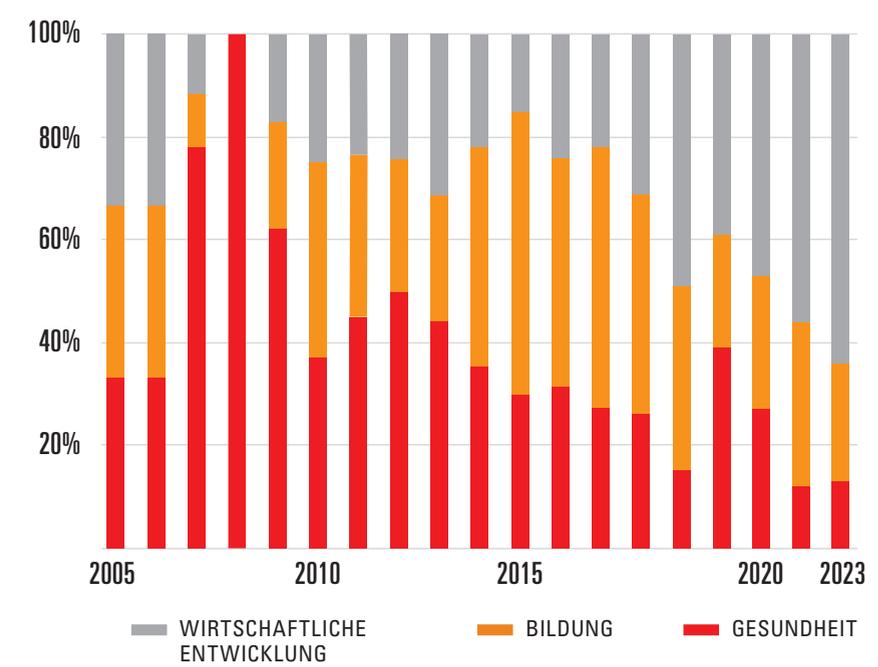
WO WIR ARBEITEN



- PROGRAMMLÄNDER UND- BÜROS (2023)**
Kenia, Kolumbien, Malawi, Sambia, Simbabwe, Uganda
- EINSATZ DER BUFFALO-RÄDER VON ANDEREN ORGANISATIONEN (2005-2022)**
Angola, Eritrea, Ghana, Indonesien, Mosambik, Nigeria, Peru, Philippinen, Ruanda, Sri Lanka, Sudan, Südafrika, Tansania, Thailand
- FUNDRAISING BÜROS (2023)**
Australien, Deutschland, Großbritannien, Kanada, Schweiz, USA

WIRKUNG IN ALLEN BEREICHEN

FAHRRÄDER NACH SEKTOR 2005-2023



WIRKUNG BIS HEUTE

-  **785.331**
FAHRRÄDER AUSGELIEFERT
-  **328.712**
FAHRRÄDER GESPENDET
-  **456.619**
FAHRRÄDER VERKAUFT
-  **3.388**
MECHANIKER*INNEN
AUSGEBILDET
-  **80+**
BUFFALO-SHOPS

* Multiplikatoreffekt: Von einem Fahrrad profitieren durchschnittlich 5 Personen.

WIRKUNG IN DEN PROGRAMMLÄNDERN



KENIA



Tätig seit: 2010

Programmregionen 2023: Busia, Kakamega, Kisumu, Siaya

Programmpartner 2023: ADS Nyanza; ADS Western; ADT, CDF Canada; Energy; FLEP; GAP Kenya; Bildungsministerien von Kakamega und Siaya, Umweltministerium, Gesundheitsministerien von Kakamega und Siaya, Ministerium für natürliche Ressourcen, Wasser und Wald von Kakamega; Rafiki wa Maendeleo, USAID4TheChild

	2023	GESAMT BIS HEUTE
Fahrräder gespendet	5.766	42.401
Fahrräder verkauft	2.658	34.604
Fahrräder gesamt	8.424	77.005
Mechaniker*innen ausgebildet	74	404
Buffalo-Shops	7	14

KOLUMBIEN



Tätig seit: 2020

Programmregionen 2023: Córdoba, La Guajira, Atlántico, Antioquia

Programmpartner 2023: Automotores Toyota de Colombia; El Giro de Rigo; Fundación Postobón; Gobernación de Antioquia; Indeportes Antioquia; Mitsui Colombia; Productos Ramo; Scotia GBS; Sekretariat für Bildung Antioquia, Toyota Financial Services Colombia; World Vision

	2023	GESAMT BIS HEUTE
Fahrräder gespendet	5.972	28.469
Fahrräder verkauft	3.453	8.760
Fahrräder gesamt	9.425	37.229
Mechaniker*innen ausgebildet	86	196
Buffalo-Shops	1	5

MALAWI



Tätig seit: 2017

Programmregionen 2023: Kasungu, Zomba

Programmpartner 2023: Anglican Council of Malawi; K2TASO; Kasungu District Council; Ministry of Education Central-East Education Division (CEED); Ministry of Education South-East Education Division (SEED); Pakachere Institute for Health and Development; Plan International; The Sparkle Foundation; Zomba District Council; UNICEF

	2023	GESAMT BIS HEUTE
Fahrräder gespendet	5.898	28.328
Fahrräder verkauft	11.903	46.384
Fahrräder gesamt	17.801	74.712
Mechaniker*innen ausgebildet	63	260
Buffalo-Shops	1	20

SAMBIA



Tätig seit: 2007

Programmregionen 2023: Chongwe, Kafue, Kalomo, Kasama, Lukulu, Monze, Mumbwa, Mungwi, Nalolo, Petauke, Sesheke, Shibuyunji, Solwezi

Programmpartner 2023: ActionAid Zambia; Cheshire Home Society of Zambia; End Malaria Council; Ministerien für Landwirtschaft, Gemeindeentwicklung und soziale Dienste, Bildung, Gesundheit, Wildtiere und Nationalparks, Tourismus; Natwange Community Fund Project; West Lunga; PEAS Zambia

	2023	GESAMT BIS HEUTE
Fahrräder gespendet	4.463	91.676
Fahrräder verkauft	17.539	198.973
Fahrräder gesamt	22.002	290.649
Mechaniker*innen ausgebildet	50	1.355
Buffalo-Shops	3	29

SIMBABWE



Tätig seit: 2010

Programmregionen 2023: Beit Bridge, Binga, Chiredzi, Hwange, Muzarabani

Programmpartner 2023: Greenline Africa Trust; International Fund for Animal Welfare (IFAW); Kujwe Development Organization; Ministerium für Grund- und Sekundarschulbildung (MOPSE); No Barriers; Rangelands Regeneration; SATWILD

	2023	GESAMT BIS HEUTE
Fahrräder gespendet	4.730	67.367
Fahrräder verkauft	6.874	122.546
Fahrräder gesamt	11.604	189.913
Mechaniker*innen ausgebildet	60	1.047
Buffalo-Shops	3	18

UGANDA



Tätig seit: 2023

Programmregionen 2023: Adjumani, Amuria, Bugiri, Bukedea, Gulu, Kamwenge, Kampala, Karamoja, Kikuube, Kitgum, Lamwo, Lango, Lira, Mayuge, Namutumba, Omoro, Soroti, Yumbe

Programmpartner 2023: African Women Rising; AVSI; HealthCare Foundation (AHF) Uganda Cares; Irene Gleeson Foundation (IGF); Jesuit Refugee Service (JRS); Gesundheitsministerium; Our Community Needs Uganda (OCONE); PEAS Uganda; Shine Africa Foundation (SAF-TESO); Windle International

	2023	GESAMT BIS HEUTE
Fahrräder gespendet	1.592	2.842
Fahrräder verkauft	384	384
Fahrräder gesamt	1.976	3.226
Mechaniker*innen ausgebildet	49	49
Buffalo-Shops	2	2

DANKE AN UNSERE STARKE GEMEINSCHAFT

Die Spender*innen, Ehrenamtlichen, Unterstützer*innen und Fundraiser*innen, die unsere Community ausmachen, überraschen uns immer wieder mit neuen Ideen. Wir sind dankbar dafür, dass Ihr uns so verlässlich zur Seite steht, und freuen uns darauf, mit Euch in den nächsten Jahren noch deutlich mehr zu bewegen.



Auf unserer „Wall of Honor“ findet Ihr Beispiele, wessen großzügige Unterstützung positive Veränderungen ermöglicht.



DER 11 GRAN FONDO IN TORONTO

Im Jahr 2023 wurden beim 11 Gran Fondo im kanadischen Toronto mehr als 928.000 kanadische Dollar an Spenden eingeworben. Diese Mittel sind zum einen ein wichtiger Beitrag für unsere Arbeit; zum anderen ist das Event eine Plattform für engagierte Radsportler*innen, die gemeinsam für andere etwas bewegen wollen.

LAEL WILCOX

Am „Giving Tuesday“ machte sich die passionierte Extremsportlerin Lael Wilcox für World Bicycle Relief stark. Sie kündigte an, für jede Spende an diesem Tag eine Meile auf dem Rad zurückzulegen. Am Ende kamen so 1.000 Spenden aus der Community zusammen!



COMMUNITY IM FOKUS



PEDAL TO EMPOWER 2023

Zu unserer alljährlichen „Pedal to Empower“-Kampagne traten rund um den Weltfahrradtag im Juni wieder zahlreiche Unterstützer*innen von World Bicycle Relief gemeinsam in die Pedale. Zusammen mit unseren Partnern, darunter Backroads, Quadlock oder SCOTT Sports, sowie mit Radfans aus der ganzen Welt konnten wir bei der Kampagne 825.000 US-Dollar an Spenden einwerben, um Frauen und Mädchen mobil zu machen. pedaltoempower.com

RADELN & HELFEN E.V.

Der Gründer des Vereins Radeln und Helfen e.V. Gerhard Dashuber und seine Vereinskolleg*innen haben dem Namen des Vereins alle Ehre gemacht und erneut eine Kampagne gestartet, um Schulkinder mit Fahrrädern mobil zu machen. Bislang hat der Verein mehr als 91.000 Euro für unsere Bildungsprogramme gespendet.



UCI RAD-WM

Im August fand die UCI Rad-WM in Schottland statt. Wir sind stolz darauf, dass wir für dieses Megaevent als globaler Charity-Partner ausgewählt wurden. Viele der besten Radsportler*innen der Welt traten in 13 Disziplinen gegeneinander an. Vor Ort haben unsere Freiwilligen großartige Arbeit geleistet, Menschen für unsere Arbeit begeistert und Spenden gesammelt. Außerdem haben vier legendäre Radsportlerinnen – Kate Courtney, Evie Richards, Marianne Vos und Annemiek van Vleuten und ihre jeweiligen Sponsoren – Nachbauten ihrer Wettkampfräder verlost. Der Erlös kommt den Frauen und Mädchen in unseren Programmen zugute.



SPENDENGALA IN GENÈVE

Im November haben wir im Genfer Velodrom in der Schweiz (und damit erstmalig in Europa!) eine Spendengala veranstaltet. Professionelle Bahnradshows, inspirierende Redner*innen, eine Verlosung und eine Live-Auktion begeisterten Besucher*innen jeden Alters und brachten knapp 180.000 Schweizer Franken an Spenden ein.



DOWN UNDER

Im Dezember nahm die Regionaldirektorin von World Bicycle Relief East Africa, Maureen Kolenyo, am jährlichen Buffalo Bash von World Bicycle Relief in Sydney teil und hielt dort einen inspirierenden Vortrag. Außerdem sprach sie im australischen Parlament über die Bedeutung von Mobilität in ländlichen Regionen.



Globale Partnerschaften

Wir sind dankbar für die Unterstützung, die wir im Jahr 2023 von Privatpersonen, Institutionen, Unternehmen und Stiftungen im Rahmen unserer Partnerschaften erhalten haben. Jede dieser Partnerschaften ist essentiell für unsere Arbeit und bedeutet, dass wir noch mehr Menschen erreichen und noch mehr bewirken können.

Unterstütze World Bicycle Relief

Wir freuen uns immer über neue Unterstützer*innen, um gemeinsam mehr für alle zu erreichen. Eine Partnerschaft mit World Bicycle Relief eröffnet Chancen zur Einbindung von Mitarbeiter*innen und Kund*innen und Markenbindung. Wenn Dich das Thema Mobilität für Entwicklung interessiert, und Du, Dein Unternehmen oder Deine Organisation mehr über World Bicycle Relief erfahren möchtest, schreibt uns an de@worldbicyclerelief.org.



Zehn Jahre World Bicycle Relief in Deutschland

Im Jahr 2013 hat World Bicycle Relief sein Fundraising-Büro in Deutschland eröffnet. Dank produktiver Partnerschaften mit Organisationen, Einzelpersonen, Stiftungen, Unternehmen und Medienvertreter*innen konnten wir schnell Fahrt aufnehmen. Wir fühlen uns geehrt durch das entgegengebrachte Vertrauen und die tolle Unterstützung. Wichtige Wegbereiter sind und waren ZF hilft e.V., Randstad, die Alstom Foundation, die Accell Group, die UBS Optimus Foundation, MTB News, Jobrad, Techbikers, zahlreiche Rotary Clubs, Cycle Service Nordic und die Schwalbe - Ralf Bohle GmbH.



CitizenM: 5 Jahre Partnerschaft

Im Jahr 2023 haben wir den fünften Jahrestag unserer Partnerschaft mit der Hotelkette citizenM gefeiert. Die enge Zusammenarbeit mit citizenMovement, der gemeinnützigen Stiftung von citizenM, ist ein außergewöhnliches Beispiel für starkes Engagement. Wenn Hotelgäste mehr als eine Nacht in einem citizenM-Hotel verbringen, können sie auf die tägliche Zimmerreinigung verzichten und die eingesparten Reinigungskosten an World Bicycle Relief spenden. So hat citizenM seit Beginn der Partnerschaft bereits mehr als 8.264 Menschen und ihre Familien mit Fahrrädern mobil gemacht.

Ein Jahrzehnt Techbikers

Techbikers ist ein Zusammenschluss von Gründer*innen aus der Tech-Community. Sie treten für den guten Zweck in die Pedale und unterstützen mit ihren Rides Kinder in strukturschwachen Regionen. In den vergangenen zehn Jahren haben die Techbikers mit unerlässlichem Engagement mehr als 600.000 Euro für unsere Programme mobilisiert. Im Rahmen der Aktionen sind viele Freundschaften rund ums Radfahren und Engagement entstanden.



Die langjährige Partnerschaft mit Trek

In den vergangenen drei Jahren hat einer unser langjährigsten Partner, Trek Bikes, im Rahmen seiner traditionellen Weihnachtskampagne mit seiner weltweiten Community mehr als vier Millionen US-Dollar für unsere Programme mobilisiert. Obwohl 2023 für die Fahrradbranche kein einfaches Jahr war, hat Trek uns weiterhin mit viel Elan unterstützt – und dafür sind wir unglaublich dankbar.

DAS BUFFALO: GEBAUT FÜR SCHWERE LASTEN AUF UNEBENEN WEGEN

Im Gegensatz zum typischen Freizeitrad mit geringem Gewicht ist das Buffalo-Fahrrad ein solides Rad für den Transport von Lasten bis zu 100 kg auf unwegsamem Terrain. Es ist robuster, einfacher konzipiert und leichter zu warten als andere Räder und ist daher extrem zuverlässig, auch in schwierigem Gelände. In den letzten 17 Jahren haben unsere Produktentwickler*innen die Rückmeldungen der Nutzer*innen, Innovationen in der Lieferkette und Branchenwissen konsequent integriert und das Buffalo-Fahrrad ständig weiterentwickelt – von der Geometrie des Rahmens bis hin zum Satteldesign.

Die neue Gangschaltung des Buffalo Utility S2 besteht aus einem Freilauf mit zwei Ritzeln, die jeweils über eine eigene Kette mit verschiedenen großen Kettenblättern verbunden sind.



FÜR JOBS UND NACHHALTIGKEIT

Die Monteur*innen, die für uns in den Programmländern arbeiten, sind echte Expert*innen, die unsere Fahrräder in- und auswendig kennen. Sie montieren jedes Fahrrad sorgfältig per Hand. Unsere Montagestätten spielen eine zentrale Rolle beim Aufbau nachhaltiger Fahrradökosysteme. Von dort werden die Fahrräder in die Programme und Shops gebracht und es entstehen neue wirtschaftliche Perspektiven vor Ort.



„Ich arbeite seit 2017 als Monteur bei Buffalo Bicycles. Ich habe hier extrem viel gelernt. Durch die Arbeit hatte ich die Chance, durch Malawi zu reisen und dort Mechaniker*innen zu schulen. Das Einkommen ist eine große Hilfe für meine Familie. Viele Menschen in Malawi haben Schwierigkeiten, einen Job zu finden.“ – JOHN CHAPOTERA, LEITENDER MONTEUR, MALAWI

„Früher war ich Kindermädchen, aber ich suchte etwas Neues. Der Job hier als Monteurin hat mich gereizt, ich bin abenteuerlustig. Ich bin hier diejenige mit der geringsten Erfahrung, dafür kann ich mein Wissen aus meinem Betriebswirtschaftsstudium einbringen. Das gibt mir Entwicklungsperspektiven. Wenn sich künftig intern neue Möglichkeiten ergeben, kann ich mich bewerben. Ich werde dann gut qualifiziert sein und gleichzeitig Erfahrung mitbringen.“ – BARBARA, FAHRRADMONTEURIN, UGANDA

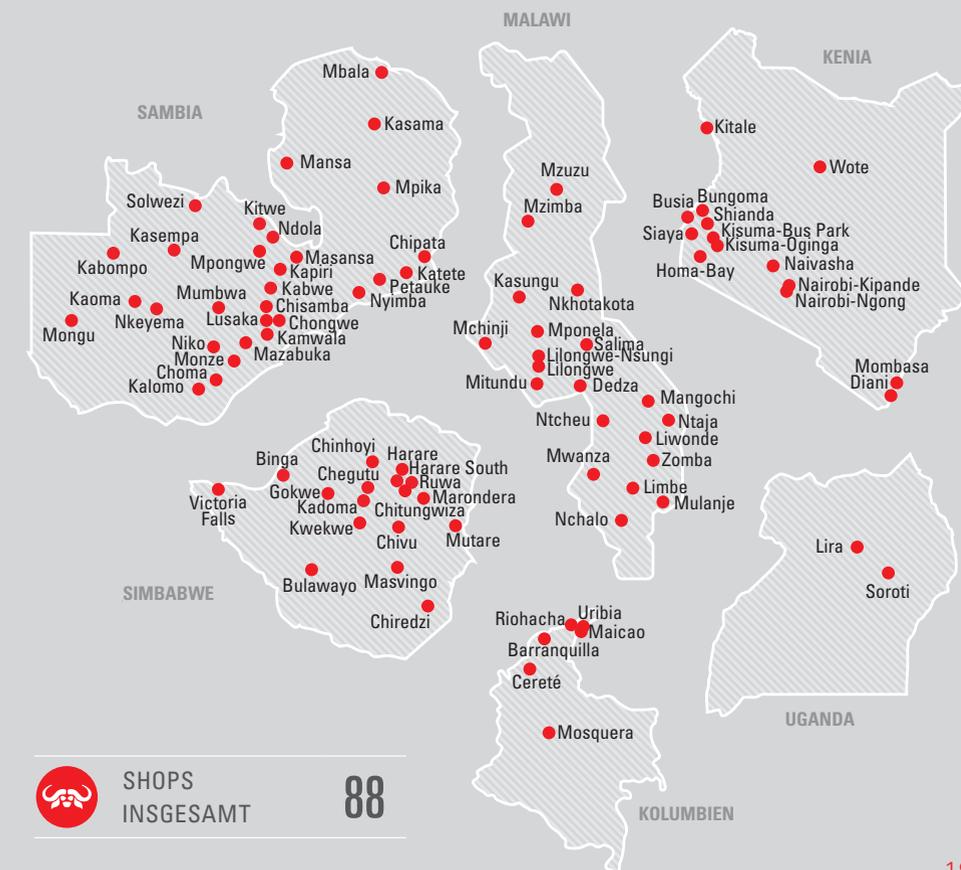
MARKTEINFÜHRUNG IM JAHR 2024

Wir sind stolz auf unsere bahnbrechende Produktneuheit, mit der die Nutzer*innen an Tempo zulegen können: unser innovativer Zweigang-Freilauf ist unser erstes patentiertes Produkt – ein echter Meilenstein! Der Antrieb kommt bei unserem neuen Modell Buffalo Utility S2 zum Einsatz. Nutzer*innen können ganz einfach und intuitiv zwischen zwei Gängen hin- und herschalten, indem sie kurz rückwärts treten. So können sie in kürzerer Zeit und mit weniger Energie größere Distanzen zurücklegen und Steigungen besser bewältigen.



„Bei unseren Entscheidungen stehen die Bedürfnisse unserer Nutzer*innen immer im Vordergrund. Das Motto unseres Teams ist: ‚Größere Distanzen in weniger Zeit, schwerere Lasten mit weniger Aufwand.‘ Wir wollen belastbare Räder bauen, die Menschen sehr vielseitig und in unterschiedlichem Gelände nutzen können.“ – CHRIS RAYMO, LEITERIN DES PRODUKTENTWICKLUNGSTEAMS VON WORLD BICYCLE RELIEF

BUFFALO-SHOPS & MONTAGESTÄTTEN



SHOPS INSGESAMT

88



“*Das Fahrrad ist für mich ein echter Segen. Mein Leben hat sich komplett verändert. Ich fahre jetzt jeden Tag mit dem Rad zur Schule und bin pünktlich da – ich bin seitdem nie wieder zu spät gekommen. Ich muss nicht mehr fragen, ob mich jemand mitnehmen kann, und ich kann sogar meine Freundin auf dem Gepäckträger zur Schule transportieren.*“
– GRACE, SCHÜLERIN, UGANDA



“*Durch das Fahrrad habe ich mehr Möglichkeiten und kann meine Zeit effizienter nutzen. Es ist außerdem ein wichtiges Instrument für den Naturschutz in unserer Gemeinde. Mit dem Fahrrad können wir gegen illegale Aktivitäten wie zum Beispiel Waldrodung vorgehen. Dadurch hat sich nicht nur mein eigenes Leben grundlegend geändert; auch die Naturschutz-Ranger können unsere natürlichen Ressourcen besser schützen. Es ist wirklich von unschätzbarem Wert für uns.*“ – BERNARD, EHRENAMTLICHER NATURSCHUTZ-RANGER IM HWANGE NATIONALPARK, SIMBABWE



“*Das Fahrrad hat sich sehr positiv auf mein Leben ausgewirkt und ist im Alltag eine wertvolle Hilfe. Ich nutze es vor allem für den Transport von Waren zum Markt, wo ich mein Kunsthandwerk verkaufe. Im Durchschnitt lege ich 8 km pro Tag auf dem Rad zurück. Außerdem nutze ich es für Aufgaben im Alltag, hole Wasser für meine Familie und transportiere Brennholz fürs Kochen.*“ – LUCILA, UNTERNEHMERIN, LA GUAJIRA, KOLUMBIEN

MEHR ALS EIN FAHRRAD – ES IST EIN TÜRÖFFNER

Ein zuverlässiges Fahrrad spart Zeit und schafft Zugang zu lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen, Bildung, neuen Märkten und neuen Perspektiven. So eröffnet es Menschen Wege, sich selbst aus der Armut zu befreien.

Die Nutzer*innen profitieren von den Buffalo-Fahrrädern insbesondere deshalb, weil sie viel Zeit und Energie sparen, die sie in andere Dinge investieren können.

Unsere Fahrräder werden von Testfahrer*innen bewertet; zudem haben wir Monitoring- und Evaluierungsprozesse für unsere Programme und arbeiten eng mit den regionalen Auswahlkomitees (Bicycle Supervisory Committees, BSCs) und unseren Mechaniker*innen zusammen. So bekommen wir von allen Seiten Feedback, das wir nutzen, um Innovationen zu entwickeln und die Bedarfe der Nutzer*innen optimal zu erfüllen. Wir kooperieren mit weltweit führenden Fahrradherstellern, wie beispielsweise der Giant Group, um ein funktionales, qualitativ hochwertiges und langlebiges Fahrrad zu bauen.



*Mach Dir ein eigenes Bild:
Dieser QR-Code führt Dich zu
unserem neuesten Video.*

UNSERE VISION IST EINE WELT, IN DER FAHRRÄDER DIE GESUNDHEITSVERSORGUNG UND BILDUNGSERGEBNISSE VERBESSERN SOWIE WIRTSCHAFTLICHE CHANCEN ERÖFFNEN, SO DASS MENSCHEN, GEMEINDEN UND GANZE REGIONEN VORANKOMMEN.

Wir sind davon überzeugt, dass Mobilität ein Menschenrecht ist. Nur wenn Menschen mobil sind, haben sie Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und wirtschaftlichen Chancen.

Mit dem Buffalo-Fahrrad als einfache Mobilitätslösung und unserem innovativen Organisationsmodell setzen wir uns dafür ein, dass die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) erreicht werden.

BÜROS IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM:

DE DEUTSCHLAND

World Bicycle Relief gGmbH
Romstr. 1
97424 Schweinfurt
Tel: +49-9721-2923160
de@worldbicyclerelief.org

Spendenkonto Deutschland

IBAN: DE16 7934 0054 06586 15000
BIC: COBA DEFF793

CH SCHWEIZ

World Bicycle Relief (Switzerland)
Rue de Lausanne 15
1201 Genf
Tel: +41-79-104 65 06
ch@worldbicyclerelief.org

Spendenkonto Schweiz

IBAN: CH50 0027 9279 2681 1901 0
SWIFT: UBSWCHZH80A

World Bicycle Relief ist in folgenden Ländern als gemeinnützige Organisation registriert: Australien, Deutschland, Großbritannien, Kanada, Schweiz, USA.

WORLDBIICYCLERELIEF.ORG

© 2024 World Bicycle Relief, alle Rechte vorbehalten.

